Ulrich Roski, Nichts Wie

Ich bin friedlich und vertrglich
Trotzdem streite ich mich tglich
Nur herum, denn alle Welt versteht mich miss
Wenn ich Brot will, krieg' ich Seife
Und wohin ich immer greife
Bricht das Glas und kriegt die Schssel einen Riss
Nehm' ich die Fe aus dem Fett
Mach' ich bestimmt auf dem Parkett
Zwei groe Flecken, der Effekt ist mir nicht neu
Wer mich kennt, wnscht mich zum Teufel
Und ich bin bald am Verzweifeln
Denn mit mir gibt's nichts wie rger
I'm a trouble makin' boy!

Bei jedem festlichen Diner
Hpft mir ein zhes Stck Filet
Von der Gabel auf der Hausfrau bestes Kleid
Ruht dann das Fleisch in ihrem Schoe
Frag' ich: Mchten Sie auch Soe
Und Pommes-Frites?, denn ich bin immer hilfsbereit
Am spten Abend dann zeigt sie
Mir ihre Ahnengalerie
Und sie wird ein bisschen aufdringlich dabei
Dafr schnitz' ich dann zum Lohne
Ihr Monogramm in die Ikone
Tja, mit so was muss man rechnen
I'm a trouble makin' boy!

Begegnet mir durch Zufall mal
Ein aufgeputzter General
Frag' ich: Herr Schaffner, bitte, wo ist denn hier das Klo?
Ich sprech' den Schornsteinfeger dann und wann
Nachlssig mit: Hochwrden an
Und geh' mit meiner Flinte in den Zoo
Komm' ich bisweilen ins Lokal
Dann provozier' ich jedes Mal
Durch bloes Rumsteh'n eine Riesenschlgerei
Und dann fliegen bald die Fetzen
Ich will niemanden verletzen
Drum halt' ich mich lieber raus
I'm just a trouble makin' boy!

Ich bin den Andern nur im Weg
Ich bin's, der in der Bibliothek
Stets seine Bcher mit erhob'ner Stimme liest
Der Kinder in den Khlschrank sperrt
Und der im Sinfoniekonzert
An leisen Stellen immer pnktlich niest
Bin ein Strenfried, den niemand braucht
Der stndig in der Kirche raucht
Und auf dem Friedhof jodelt ohne scheu
Und der im vollbesetzten Bus
Ganz sicher einen lassen muss
Mit mir gibt's nichts wie rger
I'm a trouble makin' boy!